

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Deutsche Reich unter Otto von Bismarck

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



V.23

19. Jahrhundert

Das Deutsche Reich unter Otto von Bismarck – Bündnisse und Allianzen

Jennifer Daxer



© RAABE 2022

© Omm-on-tour/ iStock / Getty Images Plus

Nach der Reichsgründung 1871 schuf Otto von Bismarck ein komplexes und teilweise widersprüchliches Bündnissystem. Ziel war es, das Deutsche Reich vor einem Racheakt Frankreichs zu schützen und vor einem Zweifrontenkrieg zu bewahren. Dennoch sah sich das Kaiserreich zu Beginn des Ersten Weltkrieges in genau einen solchen Zweifrontenkrieg involviert. Warum hatten sich die Allianzen verschoben? Anhand unterschiedlicher Darstellungs- und Quellentexte gehen die Schülerinnen und Schüler dieser Frage nach.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Quellentexte lesen, vergleichen und analysieren; Strukturskizzen beschreiben und eigenständig erstellen; Karikaturen analysieren; Rollenspiele durchführen; die Bedeutung des neuen außenpolitischen Kurses im Kontext des Bündnissystems interpretieren
Medienkompetenzen:	Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren (1), LearningApp als digitales Werkzeug nutzen (5)
Thematische Bereiche:	Bismarck, Bündnispolitik, Berliner Kongress, Der „Neue Kurs“
Medien:	Quellen, Darstellungstexte, Strukturskizzen, Karikaturen



Fachliche Hinweise

Was Sie zum Thema wissen müssen

2021 jährte sich die Gründung des Deutschen Kaiserreiches zum 150. Mal. Mit „Eisen und Blut“ schmiedete Reichskanzler Otto von Bismarck in drei Einigungskriegen das Deutsche Reich, welches 1871 im Spiegelsaal von Versailles feierlich besiegelt wurde. Die durch Demütigung und Provokation entstandene Feindschaft zu Frankreich blieb noch lange bestehen. Sie prägte die weitere Außenpolitik des Kaiserreiches. Aus Angst vor einem Racheakt Frankreichs sowie einer Allianz zwischen Frankreich und Russland schuf Bismarck im Laufe der 1870er- und 1880er-Jahre ein komplexes Bündnis-system. Ziel war es, das Deutsche Reich vor einem möglichen Zweifrontenkrieg zu bewahren. Dazu schloss Bismarck mit nahezu jedem größeren europäischen Staat einen Vertrag und isolierte Frankreich auf diese Weise vollkommen. Aufgrund seiner Politik der Saturiertheit und des Kolonialverzichts galt das Deutsche Reich nicht als Gefahr in der Mitte Europas. Es wurde als Bündnispartner und Friedensvermittler wahrgenommen.

Der älteren historischen Forschung galt Bismarck deshalb als „genialer Staatsmann, der das Reich sicher durch alle Gefahren steuerte und den europäischen Frieden wahrte“¹. Die neuere deutsche Geschichtsschreibung um Hans-Ulrich Wehler beurteilt Bismarcks Politik weitaus kritischer. Bismarck, so der Tenor, habe durch die Annexion Elsass-Lothringens sowie die Isolation Frankreichs eine unüberwindbare Feindschaft zu Frankreich aufgebaut. Zudem habe er durch seine widersprüchliche Haltung gegenüber Russland sich auch dort Feinde geschaffen und den Zweifrontenkrieg mit heraufbeschworen.

Bismarck gelang es, über einen für damalige Verhältnisse langen Zeitraum, ein Bündnis-system aufzubauen, das für mehrere Jahrzehnte den Frieden in Mitteleuropa sicherte. Ob er dabei vorrangig dem Wunsch nach Frieden folgte oder ob machtpolitisches Kalkül überwog, ist in der Forschung umstritten. Unbestritten hingegen ist, dass Bismarcks Bündnis-system brüchig und in sich widersprüchlich war. Insbesondere der Zweibund mit Österreich-Ungarn und der gleichzeitige Rückversicherungsvertrag mit Russland konnten auf Dauer nicht nebeneinander bestehen. Zu groß war die Feindschaft zwischen der Habsburger Monarchie und dem Zarenreich.

Spätestens 1888, mit dem Amtsantritt Kaiser Wilhelms II., fiel Bismarcks Bündnis-system in sich zusammen. Der junge Kaiser galt als impulsiv, machthungrig und expansionswillig. Er kündigte den Rückversicherungsvertrag mit Russland, rüstete die deutsche Flotte auf und betrieb aggressive Kolonialpolitik. Innerhalb kürzester Zeit erwachsen aus dem weit verzweigten Bündnis-system Bismarcks zwei große Blöcke in Europa, die sich später im Ersten Weltkrieg gegenüberstanden: Die Triple Entente (Frankreich, Großbritannien und Russland) gegen die Mittelmächte (Deutsches Reich, Italien und Österreich-Ungarn).

Didaktisch-methodisches Konzept

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Inhaltlich sollten die Jugendlichen mit den Einigungskriegen sowie der Gründungsgeschichte des Deutschen Reiches vertraut sein, da diese als Grundlage für die weitere Außenpolitik des Kaiserreiches dienen. Methodisch ist es von Vorteil, wenn die Lernenden bereits mit der Quellen- und Karikaturenanalysen vertraut sind, da diese einen Schwerpunkt dieser Einheit darstellen.

¹ Althammer, Beate: Das Bismarckreich 1871–1890. Verlag Schöningh/utb, Paderborn 2017. S. 208.

Wie ist die Reihe aufgebaut?

Ein Schwerpunkt dieser Einheit liegt auf der Quellenanalyse. Die Schülerinnen und Schüler üben den Umgang mit Quellen. Auch zeitgenössische Bilder und Karikaturen kommen zum Einsatz. Darüber hinaus bietet die Einheit zahlreiche Möglichkeiten zur Partner- und Gruppenarbeit sowie zum Rollenspiel. Die Jugendlichen versetzen sich dabei in unterschiedliche Personen und schulen sich im Perspektivwechsel.

Tipps zur Differenzierung

Diese Einheit unterstützt lernschwache Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung der Aufgaben. „Das hilft dir weiter“-Kästen (M 2, M 4, M 5, M 8, M 9) oder Erklärungen schwieriger bzw. unbekannter Begriffe in den Quellentexten (M 4, M 6, M 7) geben Lernschwachen Hilfestellung. Zusatzaufgaben laden schnellere Lernende ein, noch tiefer in die Materie vorzudringen und sich detaillierter mit den neuen Inhalten zu befassen (M 3, M 6, M 7). Neben Einzel- und Plenumsaufgaben finden sich immer wieder Partner- bzw. Gruppenarbeit. Hier können lernschwache und lernstarke Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten und einander unterstützen.



Weiterführende Medien

- ▶ **Althammer, Beate:** *Das Bismarckreich 1871–1890.* Verlag Schöningh UTB, Paderborn 2009.
Dieses Werk aus der Reihe „Seminarbuch Geschichte“ bietet kompaktes Basiswissen von der Reichsgründung, über die Innen- und Außenpolitik bis hin zum Bismarckmythos. Es enthält neben Informationstexten auch Quellen, Bilder und Hinweise zu weiterführender Literatur.
- ▶ **Hildebrand, Klaus:** *Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler.* Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München 2008.
Überblickswerk zur deutschen Außenpolitik vom Deutschen Kaiserreich bis zur Zeit des Nationalsozialismus.
- ▶ **Günther-Arndt, Hilke (Hrsg.):** *Geschichtsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II.* Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, Berlin 2015.
Dieses Standardwerk der Lehramtsausbildung erläutert verschiedene Methoden des Geschichtsunterrichts mithilfe von Beispielen.
- ▶ **Juneja, Monica (u. a.):** *Die Neuzeit 1789–1914.* UTB basics, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz und München 2013.
Juneja bietet einen Überblick von der Französischen Revolution bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges.
- ▶ <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/kaiserreich/aussenpolitik>
Das „Lebendige Museum Online“ des Deutschen Historischen Museums bietet sowohl Lehrkräften als auch Schülerinnen und Schülern eine seriöse Möglichkeit online zu recherchieren zu verschiedensten Themen der Deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.
- ▶ <https://segu-geschichte.de/>
Auf dieser Lernplattform für offenen Geschichtsunterricht können Schülerinnen und Schüler eigenständig zu Themen recherchieren und dabei verschiedene Module bearbeiten. Die Module sind vielfältig aufgebaut und reichen von klassischen Textquellen über Zeitstrahle bis hin zu Quiz-Formaten.

[Alle Links zuletzt abgerufen am 09.12.2021]

Auf einen Blick

1. Stunde



Die Ausgangssituation

- M 1 Freund oder Feind? – Bündnisysteme vergleichen
 M 2 Reichsgründung 1871 – Die Ausgangssituation

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler reaktivieren ihr Vorwissen zum Deutschen Kaiserreich und verstehen Sinn und Zweck des Bündnisystems Bismarcks.

2./3. Stunde

Der Berliner Kongress

- M 3 Bismarck als „ehrlicher Makler“ – Der Berliner Kongress

Kompetenzen: Die Lernenden analysieren einen Text und erschließen sich selbstständig wichtige historische Begriffe.

4./5. Stunde

Bismarcks Bündnisse im Detail

- M 4 Wer mit wem? – Bismarcks Bündnisse und dessen Ziele
 M 5 Bündnisse im Detail – Der Zwei- und Dreibund
 M 6 Bündnisse im Detail – Der Rückversicherungsvertrag

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den bismarckschen Bündnissen auseinander, analysieren historische Quellen und fällen ein Urteil.

6./7. Stunde



Der neue Kurs

- M 7 Die 13. Arbeit des Herkules – Eine Karikatur analysieren
 M 8 Ein neuer Kurs – Die Außenpolitik Kaiser Wilhelms II.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler analysieren eine Karikatur über Bismarcks außenpolitische Rolle.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Deutsche Reich unter Otto von Bismarck

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

